

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Schröck (öffentlich)

Sitzungstermin:	30. August 2018
Sitzungsbeginn:	19.30 Uhr
Sitzungsende:	21.10 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerhaus (OG Gruppenraum 1), Schröcker Str. 29, 35043 Marburg

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Uwe Heuser – Ortsvorsteher
Christian Geske- stellvertr. Ortsvorsteher
Dr. Elisabeth Reetz – Schriftführerin
Martin Bodenbenner-Türich
Dennis Gorski
Jens Mengel-Vornhagen
Jürgen Sprenger

Sonstige

Christian Schombert, ehrenamtl. Magistratsmitglied
Gast Dr. Blümling, Leiter FD 15, Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung
Zu TOP 3

Gäste

- 8 Mitbürger
- Presse
-

Protokoll:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in vorliegender Form genehmigt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.06.2018

Die vorliegende Niederschrift wird genehmigt.

zu 3 Radverkehrswegeplan – aktueller Stand, Aussichten

Herr Dr. Blümling erläutert als Mitglied im Radverkehrsbeirat der Stadt Marburg die aktuellen Planungen angedachter Radwege im Bereich der östlichen Außenstadtteile. Der z.Zt. stark diskutierte Waldweg zwischen Bauerbach und dem Waldtal ist nicht Teil des Radwegenetzes sondern lediglich eine Fahrradroute. Dieser Weg dient vorrangig der Forstwirtschaft und wird laut Vorgabe des hessischen Umweltministeriums im Rahmen einer Erneuerung der dort verlaufenden Wasserleitung zurück gebaut und entasphaltiert.

Der OV stellt für Schröck die Notwendigkeit einer sicheren Fahrradanbindung an Uniklinikum und Uni-Institute auf den Lahnbergen wie auch in die Kernstadt dar. Z.Zt. fahren viele Radfahrer über die schmale und kurvige Landstraße auf die Lahnberge, was insbesondere zu den Stoßzeiten gefährlich ist. Gleichzeitig ist der Busverkehr auf die Lahnberge von Schröck aus ausgedünnt. Als Alternative zur Landstraße bietet sich die alte Schröcker Straße vom Elisabethbrunnen zum Sonnenblick an. Diese ist aber von einer Beschaffenheit (grober Schotter bei starker Steigung), dass man hier derzeit nur von der Benutzung abraten kann.

Zwischen Cappel und Moischt soll laut Radwegeplan ein Radweg bis zur Hahnerheide gebaut werden. Wünschenswert ist, diesen nach Schröck zu verlängern und zwar nicht wie geplant an der Kreisstraße entlang, sondern über den größtenteils schon asphaltierten Feldweg „Zum Himmrich“.

Seit inzwischen fast 30 Jahren wünscht sich Schröck einen durchgehenden Radweg nach Kleinseelheim. Dadurch wäre eine direkte Radwegeverbindung nach Kirchhain an das überregionale Radwegenetz geschaffen. Bislang ist dies jedoch am Desinteresse der Stadt Kirchhain gescheitert. Es wären lediglich ca. 800m zu asphaltieren in Kleinseelheimer Gemarkung. Vielleicht kann da der Landkreis weiter helfen.

Wünschenswert ist als letztes eine Verbindung zwischen allen östlichen Stadtteilen der Stadt Marburg.

zu 4 Historische Wasserpumpe von 1929 (Standort, Organisation, notwendige Arbeiten)

Der OV stellt den TOP vor. Bauaufsicht und Denkmalschutz sind informiert und haben keine Auflagen bzw. Einwendungen. Der OBR kann jedoch erst eine Entscheidung treffen, wenn die für die Aufstellung anfallenden Arbeiten und Kosten (Restaurierung , sichere Aufstellung) geklärt sind.

zu 5 Besetzung des Schiedsgerichtsbezirks Marburg III

Der OBR hat keinen Vorschlag für eine/n Schiedsmann/frau

zu 6 Mitteilungen und Kenntnisnahmen

Die Schröcker Jagdgenossenschaft sponsert dankenswerterweise die Feldwegeinstandsetzung im Arzbachweg mit 2500€. Damit wird der Lückenschluss der Asphaltierung am Arzbachweg ermöglicht.

Den fehlenden Eintrag im Telefonbuch nach Wechsel zu den Stadtwerken Marburg muss jeder selbst über die Internetadresse <https://www.telefonbucheintrag.de/> kostenfrei oder über das Kundenzentrum der Stadtwerke Marburg tätigen.

zu 7 Verschiedenes

Die Ruhebänke oberhalb des Klärwerks („rotes Feld“) wurde mit Nazi-Symbolen beschmiert. Es wird bei der Stadt um Entfernung der Schmierereien gebeten.

Die neuen Durchlässe für Regenwasser am Feldweg „Zum Himmrich“ sind problematisch.

Der Verbindungsweg zwischen Sportplatz und Arzbachweg befindet sich in desolatem Zustand. Hier sind nach Aufnahme der Schäden (Ausspülungen nach Starkregen) oberhalb des Sportplatzes durch DBM bei weiteren Regenfällen starke, tiefe Ausspülungen entstanden.

Uwe Heuser
Ortsvorsteher

Dr. Elisabeth Reetz
Schriftführerin